

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikation: **SafeGreen® RSG3**

Handelsname: SafeGreen® RSG3 / SYSTEMREINIGER RSG3 / DESINFEKTANT RSG3
 Artikel-Nummer: 1021-0010 1021-0210 1021-1000
 Zulassungsnummer: CHZN3046
 Registrierungsnummer: CPID 325929

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes[Ⓞ] und Verwendungen von denen abgeraten wird[Ⓜ]:

Gewerbliche & industrielle Anwendungen. Flächendesinfektionsmittel.

① **PA 2** Desinfektionsmittel für den Privatbereich und den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens sowie andere Biozidprodukte.

PA 3 Biozidprodukte für die Hygiene im Veterinärbereich.

PA 4 Desinfektionsmittel für den Lebens- und Futtermittelbereich.

② Keine Angaben.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

1.3.1a (DE) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:

RSG EUROPE GmbH
 Wertfstrasse 4
 DE-06862 Dessau-Rosslau

Telefon: +49 34901 51212
 Telefax: +49 34901 51211
 E-Mail: info@safegreen.de

1.3.1b (CH) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:

RSG EUROPE GmbH
 Feldmoosstrasse 49
 CH-8853 Lachen

Telefon: +41 55 460 1212
 Telefax: +41 55 460 1210
 E-Mail: info@rsg-europe.com

1.3.2 Verantwortlich für das SDB:

Rolf Schmidhäusler

Telefon: +41 55 460 1212
 E-Mail: rolf@rsg-europe.com

1.4 Notrufnummer:

Des Herstellers / Lieferanten:

Montag – Freitag: 08:00 – 11:00 / 13:30 – 17:00
 Telefon: +41 (0)55 460 1212

Der Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Toxikologisches Zentrum, Zürich
 Telefon: **145** Aus dem Ausland: +41 44 251 5151

1.4.2 Der Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

	Telefon:	Sprachen:
(AT) Vergiftungsinformationszentrale, 1090 Wien	+43 (1) 406 4343	Deutsch, Englisch
(BE) Centre Antipoisons, 1120 Brüssel	+32 (70) 245 245	Französisch, Flämisch, Englisch
(CH) Toxikologisches Zentrum, 8028 Zürich 145	+41 (0)44 251 5151	Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch
(CZ) Poison Information Centre, 1280 Prag	+42 (02) 249 192 93	Tschechisch, Deutsch, Englisch
(DE) Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin	+49 761 19240	Deutsch, Englisch
(DK) Giftinformationen, 2400 Copenhagen	+45 (35) 316 060	Dänisch, Englisch
(ES) Servicio Nacional de Información Toxicológica, Madrid	+34 (91) 562 84 69	Spanisch, englisch
(FR) Centre Anti-Poisons, 67091 Strasbourg	+33 (3) 883 737 37	Französisch, Deutsch, Englisch
(FI) Poison Information Centre, 00290 Helsinki	+358 (9) 471 977	Finnisch, Schwedisch, Englisch
(GB) National Poison Inform. Centre, London SE14 5ER	+44 (171) 635 9191	Englisch
(GR) Poison Information Centre, 11527 Athen	+30 (1) 799 3777	Griechisch, Englisch
(HR) (Poison Control Centre, 10000 Zagreb	+385 (1) 222 302	Kroatisch
(IT) Centro Antiveleni, 00161 Roma	+39 (6) 490 663	Italienisch, Französisch, Englisch
(LT) Poison Centre, 2043 Vilnius	+370 (2) 269 583	Litauisch, Russisch, Deutsch, Englisch
(NL) Nationaal Vergiftingen Informatie Centrum, Bilthoven	+31 (30) 274 88 88	Niederländisch, Französisch, Deutsch, Englisch
(NO) Giftinformasjonssentralen, 0034 Oslo	+47 (22) 591 300	Norwegisch, Englisch
(PL) National Poison Information Centre, 90950 Łódź	+48 (42) 657 99 0	Polnisch, Deutsch, Englisch
(PT) Centro de Informacao Antivenenos, 1749075 Lisboa	+351 (1) 795 01 43	Portugiesisch, Französisch, Englisch
(RU) Toxicology Information & Advisory Centre, Moskau	+7 (95) 928 1647	Russisch (Englisch)
(SE) Giftinformationscentralen, 17176 Stockholm	+46 (8) 736 0384	Schwedisch, Englisch
(SK) Poison Information Centre, 83101 Bratislava	+00421 (17) 547 741 66	Slowakisch, Deutsch, Englisch
(SL) Poison Control Center, 1000 Ljubljana	+386 (61) 302 457	Englisch, (Deutsch, Französisch)
(TR) National Poison Control Center, 06100 Ankara	+90 312 433 7001	Türkisch, (Englisch)
(HU) Departement of Clinical Toxicology, Budapest VII	+36 (1) 215 215	Ungarisch, Deutsch, Englisch

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Gemischs:

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1272/2008/EC:

Skinn Irrit. 2: H315, Eye Irrit. 2: H319, Aquatic Acute 1: H400, Aquatic Chronic 2: H411

2.2 Kennzeichnungselemente:

2.2.1 Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008:

GHS07, GHS09

Sind Ausnahmen anwendbar:

Nein

Signalwort: ACHTUNG.

Bestandteil(e): Quaternäre Ammoniumverbindungen.

Gefahrenhinweise H – Sätze:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P – Sätze:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P301-330-331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P302-352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305-351-338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen.

P313 Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat ein holen.

P501 Inhalt/Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfall übergeben.

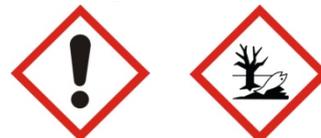
Besondere Kennzeichnung:

Enthält quaternäre Ammoniumverbindungen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Keine Angaben vorhanden..

Gefahrenpiktogramme:



3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN DES GEMISCHS

3.1 Chemische Charakterisierung:

Zubereitung / Mischung / Gemisch.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung der Substanz: EINECS-Nr. / REACH-Nr.	m%-Bereich (g/100g)	Symbol	H-Sätze
68424-85-1	270-325-2	Quaternäre Ammoniumverbindung, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	1 - 5 (3,33 g)	GHS07, 09	H302, 314, 400, 410
7173-51-5	230-525-2	Didecyldimethylammonium-chloride	1 - 5 (3,33 g)	GHS07, 09	H301, 314, 400, 410
85409-23-0	287-090-7	Quaternäre Ammoniumverbindung, C12-14-alkyl [(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, chloride	1 - 5 (3,33 g)	GHS07, 09	H302, 314, 400, 410
67-73-0	200-661-7	Propane-2-ol	1 - 5	GHS02, 07	H225, 319, 336

3.3 Allergene Inhaltsstoffe gemäss EG 2001/15:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	m%-Bereich	Symbol	H-Sätze
---	---	N.a.	---	---	---

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

(S) Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten Siehe Kapitel 8

Erstausgabe: 27.09.2010
Aktuelle Version: **5.0-D**
Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1.1 Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

4.1.2 Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Arzt konsultieren.

4.1.3 Nach Augenkontakt:

Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

4.1.4 Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen und reichlich Wasser trinken. Sofort Arzt aufsuchen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine Angaben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

5.1.1 Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, Sprühwasser, Schaum.

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere Gefährdung durch das Gemisch, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:

Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

5.3.1 Besondere Schutzausrüstung:

In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.3.2 Zusätzliche Hinweise:

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und anzuwendende Verfahren:

Siehe unter Ziffer 8.2.2 – persönliche Schutzausrüstung.

Atemschutzgerät verwenden, wenn bei Arbeiten Kontakt mit Produktdämpfen möglich sind.

6.2 Umweltschutzmassnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Keine.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

Übliche Massnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**
- 7.2.1 **Anforderung an die Lagerräume und Behälter:**
 Behälter fest verschlossen bei +5° und +30°C an einem gut belüfteten Ort lagern. Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.
- 7.2.2 **Zusammenlagerungshinweise:**
 Keine Angaben.
- 7.2.3 **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 Keine Angaben.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen:**
 Flächendesinfektionsmittel: PA 2, PA3, PA4.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Expositionsgrenzwerte:

Bezeichnung des Stoffes:	Überwachungswert:		
CAS 67-63-0 Propan-2-ol	200ml/m ³	500 mg/m ³	DFG-MAK/BAT/TRK (DE 2002) Max.Limit Kat II(2) SUVA-MAK (CH 2003) Langzeitwert Kurzzeitwert
	200ml/m ³	500 mg/m ³	
	400ml/m ³	1000 mg/m ³	

Eine Schädigung der Leibesfrucht ist bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes unwahrscheinlich.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

- 8.2.1 **Geeignete technische Steuereinrichtungen:**
 Auf gute Belüftung und Abzug am Verwendungsort achten.

8.3 Individuelle Sicherheitsmassnahmen:

- 8.3.1 **Atemschutz:** Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden. Atemschutz mit Dampffilter (EN 141) Filterausrüstung mit ABEK-Filter.
- 8.3.2 **Handschutz:** Handschuhe aus Nitrilkautschuk tragen. Durchdringungszeit: >480 Minuten. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer, Tragezeitbeschränkungen).
- 8.3.3 **Augenschutz:** Dicht schliessende Schutzbrille tragen.
- 8.3.4 **Körperschutz:** Bei normaler gewerblicher Anwendung keine besonderer Körperschutz notwendig.
- 8.3.5 **Sonstiges:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und betroffene Hautstellen mit viel Wasser und Seife waschen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

- 8.4 **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**
 Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Angaben:

9.1.1 Form / Aggregatzustand:	Flüssig				
9.1.2 Farbe:	Farblos				
9.1.3 Geruch:	Alkoholisch - seifig				
9.1.4 Molekulargewicht:	n.a.				
9.1.5 pH-Wert	100 %-ig:	7,5 – 8,5	10 %-ig:	N.v.	1 %-ig: N.v.
9.1.6 Siedepunkt / Siedebereich (°C):		~100 °C	Schmelzpunkt:	~ -2 °C	
9.1.7 Flammpunkt:		>100 °C			
9.1.8 Entzündlichkeit (EG A10/A13):		Nein			
9.1.9 Zündtemperatur (°C):		N.a. °C			
9.1.10 Selbstentzündlichkeit (EG A16):		Nein			
9.1.11 Brandfördernde Eigenschaften:		Nein			
9.1.12 Explosionsgefahr:		Nein			
9.1.13 Explosionsgrenzen (Vol-%):	untere:	N.a.	obere:	N.a.	
9.1.14 Dampfdruck bei 20° C:		N.a. hPa			
9.1.15 Relative Dichte (bei 20° C) :		0.985	g/cm ³ (20°C)		

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

9.1.16	Löslichkeit in Wasser:	100%	
9.1.17	Verteilungskoeffizient, n-Oktanol/H₂O	N.a.	
9.1.18	Viskosität:	13	mPa*s (20°C)
9.1.19	Lösemitteltrennprüfung:	N.a.	
9.1.20a	Lösemittelgehalt V.O.C - EU:	1,4 %	(2-Propanol)
9.1.20b	Lösemittelgehalt V.O.C - CH:	1,4 %	(2-Propanol)
9.2	Sonstige Angaben		
9.2.1	Thermische Zersetzung (°C):	n.v.	
9.2.2	Dampfdichte (Luft = 1):	n.v.	
9.2.3	Verdunstungszahl:	n.v.	
9.2.4	Oberflächenspannung:	<27	mN/m (2500ms) SITA Tensiometer

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:**
 Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.2 Chemische Stabilität:**
 Stabil unter normalen Bedingungen. Von Hitze fernhalten.
- 10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:**
 Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäsem Umgang.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
 Behälter unter 50°C halten. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nicht mit anderen (anionischen) Produkten mischen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
 Starke Oxidationsmittel, anionische Tenside.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
 Keine bekannt.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**
 Hautreizung: Nicht ätzend Methode: OECD 431 (Skinethic Reconstituted Human epidermal Model).
 Verschlucken: Kann zu Übelkeit, Erbrechen, Halsentzündung, Magenschmerzen und sogar zu einer Perforation des Darmes führen.
- 11.1.1 Akute Toxizität:** Die Daten beziehen sich auf folgende Stoffe:
- | | | |
|--------------------------|--|---|
| CAS 68424-85-1 | | N-alkyl(C12-16)-N,N-dimethyl-N-benzylammonium chloride |
| Inhalation : | LC ₅₀ Ratte, (mg/l 4h): | n.v. |
| Oral / Einnahme : | LD ₅₀ Ratte, (mg/kg): OECD 401 | ~344 mg/kg |
| Dermal / Hautkontakt : | LD ₅₀ Kaninchen, (mg/kg): | ~3'340 mg/kg |
| Hautreizung : | Kaninchen, DOT, 24h | Ätzend |
| Augenreizung : | Kaninchen, DOT | Ätzend |
| Sensibilisierung : | Meerschweinchen, Buehler Test ,OECD 406 | Nicht sensibilisierend. |
| Genotoxizität in vitro : | Ames Test, Salmonella typhimurium, OECDE 471 | Negativ |
| | Chromosomenaberrationstest in vitro, menschliche Lymphocyten, OECD 473 | Negativ |
| Genotoxizität in vivo : | D.n.d. | D.n.d. |
| CAS 7173-51-5 | | Didcyldimethylammonium chloride |
| Inhalation : | LC ₅₀ Ratte, (mg/l 4h): | n.v. |
| Oral / Einnahme : | LD ₅₀ Ratte, (mg/kg): OECD 401 | ~238 mg/kg |
| Dermal / Hautkontakt : | LD ₅₀ Kaninchen, (mg/kg): | ~3'342 mg/kg |
| Hautreizung : | Kaninchen, DOT, 24h | Reizend |
| Augenreizung : | Kaninchen, DOT | N.v. |
| Sensibilisierung : | Meerschweinchen, Buehler Test ,OECD 406 | Nicht sensibilisierend. |
| Genotoxizität in vitro : | Ames Test, Salmonella typhimurium, OECDE 471 | Negativ |
| | Chromosomenaberrationstest in vitro, CHO-Zellen | Negativ |
| | Genmutation, CHO-Zellen | Negativ |

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

Génotoxizität in vivo : Chromosomenaberrationstest in vivo, oral, Ratte
 OCDE 475 Negativ

11.1.2 **Subakute / Chronische Toxizität:**
 Karzinogenität: Keine
 Mutagenität: Keine
 Teratogenität: Keine
 Narkotische Wirkung: Keine

11.2 Erfahrungen aus der Praxis:

11.2.1 **Einstufungsrelevante Beobachtungen:**
 Keine.

11.2.2 **Sonstige Beobachtungen**
 Keine.

11.3 Allgemeine Bemerkungen:

Die Einstufung der Zubereitung/Mischung erfolgte nach EG-Richtlinien.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Über das Gemisch selbst bestehen keine Informationen. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Die beschriebenen Effekte beziehen sich auf die nachstehend angeführten Stoffe:

12.1a Ökotoxizität:

CAS 68424-85-1 N-alkyl(C12-16)-N,N-dimethyl-N-benzylammonium chloride

Toxizität gegenüber Fischen:	Pimephales promelas	US-EPA, EPA-FIFRA,	96 h 34 jr	CL50 NOEC	0,28 mg/l 0,032 mg/l
Toxizität gegenüber Daphnien :	Daphnia magna Daphnia magna (Daphnia) chironomus sp.	OECD 202, EPA-FIFRA, US-EPA,	48 h 21 h 28 jr	CE50 NOEC NOEC	0,016 mg/l 0,0042 mg/l 520 mg/l
Toxizität gegenüber Algen :	Pseudokirchneriella subcapitata Lemna gibba (Algen)	OECD 201 US-EPA US-EPA	72 h 7 jr 96 h	CE50 CE50 CE50r	0,049 mg/l 0,12 mg/l 0,089 mg/l
Toxizität gegenüber Bakterien :	Belebtschlamm, Atmungshemmung	OECD 209	3 h	CE50	7,75 mg/l
Toxizität gegenüber Bodenorganismen :	Eisenia fetida (Regenwürmer) Akute Toxizität Bodenmikroflora	OECD 207 OECD 216	14 jr 28 jr	CL50 CE50	7'070 mg/kg > 1'000 mg/kg
Toxizität gegenüber Terrestrischen Organismen :		OECD 208	14 jr	CE50	277 – 1'900 mg/kg
Verhalten in Umweltkompartimenten :		EPA-FIFRA			Adsorption / Boden

12.2a Persistenz und Abbaubarkeit :

Stabilität im Wasser : EPA-FIFRA Hydrolytisch stabil
 Biologische Abbaubarkeit : OECD 303 A > 90%
 Modifizierter SCAS-Test, OCDE 302 A : 7 Tage > 99%
 CO₂-entwicklungstest, OCDE 301 B, 28 Tage > 95,5%

12.1b Ökotoxizität:

CAS 7173-51-5 Didecyldimethylammonium chloride

Toxizität gegenüber Fischen :	Pimephales promelas Danio rerio	US-EPA, OECD 210,	96 h 34 jr	CL50 NOEC	0,19 mg/l 0,032 mg/l
Gegenüber Daphnien :	Daphnia magna Daphnia magna (Daphnia) chironomus sp.	OECD 211, EPA-FIFRA, OECD 218,	21 jr 48 h 28 jr	CE50 CE50 NOEC	0,010 mg/l 0,062 mg/l 530 mg/l
Toxizität gegenüber Algen :	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	96 h	CE50r	0,026 mg/l
Toxizität gegenüber Bakterien :	Belebtschlamm, Atmungshemmung	OECD 209	3 h	CE50	11 mg/l
Toxizität gegenüber Bodenorganismen :	Eisenia fetida (Regenwürmer) (Akute Toxizität)	OECD 207	14 jr	CL50	> 1'000 mg/kg
Toxizität gegenüber terrestrischen Organismen :		OECD 208	14 jr	CE50	283 – 1'670 mg/kg
Verhalten in Umweltkompartimenten :		US-EPA			Mobilität im Boden.

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

12.2b Persistenz und Abbaubarkeit :

Stabilität im Wasser :	Abiotischer Abbau	Hydrolytisch stabil.
Biologische Abbaubarkeit :	Modifizierter Sturm-Test, OECD 301 B, 28 Tage	>72%
		Leicht biologisch abbaubar.
	Die-Away Test : 28 Tage	> 93,3%
	OECD-Bestätigungstest, OECD 303 A, 24 - 70 Tage	> 91,0%

Das in diesem Gemisch enthaltene/n Tensid/e erfüllt/en die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind.

12.3 Bioakkumulationspotential:

Nein.

12.4 Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:

Die Zubereitung / Mischung enthält keine als PBT oder vPvB eingestuftene Stoffe.

12.5 Weitere Angaben zur Ökologie

- 12.5.1 CSB-Wert, mg / g: n.v.
- 12.5.2 BSB5-Wert, mg / g: n.v.
- 12.5.3 AOX-Hinweis: Das Produkt ist frei von organischen Halogenen. Es besteht kein Potential zur Bildung von AOX.
- 12.5.4 Ökologisch bedeutsame Bestandteile: Quaternäre Ammoniumverbindungen.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das Produkt nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

13.1 Für Produktreste:

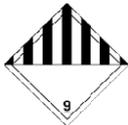
- 13.1.1 **Empfehlung:** D 10 / R 2 **Abfallschlüssel-Nr.:** 20 01 29
 Unter Beachtung der örtlichen Bestimmungen beseitigen. Sich mit dem Lieferanten oder einem spezialisierten Entsorger in Verbindung setzen.

- 13.1.2 **Sicherer Umgang:** Siehe Punkt 7 und 15
 Haut und Augenkontakt vermeiden. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife abwaschen.

13.2 Für ungereinigte Verpackungen:

- 13.2.1 **Empfehlung:** Wie für Produktreste. Leere Verpackungen können der Verbrennung zugeführt werden.
- Sicherer Umgang:** Wie für Produktreste.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR	IMDG	IATA
		
14.1 UN-Nummer: 3082	3082	3082
14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUIDE, N.O.S. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUIDE, N.O.S. (Alkyldimethylbenzylammonium chloride)
14.3 Gefahrentransportklasse: 9	9	9 / 9MI
14.4 Verpackungsgruppe: III	III	III
14.5 Umweltgefahren: JA	YES (Marine pollutant)	YES
14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender: Verpackungscode: 9 Klassifizierungscode: M6 Gefahrennummer: 90 LQ: 7 / 5L	EMS-Nr. - Fire: F-A Spillage: S-F	Verpackungsanweisung Passagierflugzeug: n.a. Frachtflugzeug: n.a.

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

Tunnelbeschränkung:	MP 19	
Zusammenpackung:	---	
14.7	Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code:	
--	--	--
14.8	Weitere Transport-Informationen:	
	Keine.	

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften:

Alle nationalen / örtlichen Vorschriften beachten.

15.1.1 Nationale Vorschriften (AT)

n.v. --

15.1.2 Nationale Vorschriften (CH)

- Öffentliches Produktregister CPID 325929
- **Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden.**
- Chemikalien Gesetz SR 813.1
- Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen. SR 813.11
- Biozidprodukteverordnung SR 813.12 CHZN3046
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen SR 814.018 - Nicht betroffen.
- Gewässerschutzgesetz / Gewässerschutzverordnung SR 814.20/201 - Klasse 2
- Jugendarbeitsschutzverordnung SR 822.115
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, SR 814.81

15.1.3 Nationale Vorschriften (DE)

Betriebsicherheitsverordnung,
 Technische Regeln zur Betriebsicherheitsverordnung (TRBSen),
 Gefahrstoffverordnung,
 Technische Regeln zur Gefahrstoffverordnung (TRGSen),
 BGR, BGI, BGG,
 VwVwS WGK 2 wassergefährdend.

15.2 Sonstige zu beachtende Vorschriften:

Keine.

15.3 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für dieses Produkt ist nicht erforderlich.

16 SONSTIGE ANGABEN

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der 'Datenbank registrierter Stoffe' der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) sowie der GESTIS-Datenbank.

16.1 Symbole aus Kapitel 3:

GHS02	GHS05	GHS06	GHS07	GHS08	GHS09	Ohne Symbol
						
Entzündlich	Korrosiv	Giftig	Reizend	Sensibilisierend	Umweltgefahr	

16.2 H-Sätze aus Kapitel 3:

225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
301	Giftig beim Verschlucken.
302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
319	Verursacht schwere Augenreizung.
336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Erstausgabe: 27.09.2010
 Aktuelle Version: **5.0-D**
 Gültig ab: 01.06.2015

RSG 1021
SafeGreen® RSG3

16.3 Begriffserläuterungen von Abkürzungen die in diesem SDB angegeben sind:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse.
AOX	Absorbierbare organische Halogene.
ATE	Schätzwert akute Toxizität.
BCF	Biokonzentrationsfaktor.
BSB ₅	Biochemischer Sauerstoff-Bedarf.
CAS	Chemical Abstracts Service.
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008].
CSA	Stoffsicherheitsbeurteilung.
CSB	Chemischer Sauerstoff-Bedarf.
CSR	Stoffsicherheitsbericht.
DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert.
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert.
DPD	Zubereitungsrichtlinie [1999/45/EG].
DSD	Stoffrichtlinie [67/548/EWG].
EC ₅₀	Dosis, die bei 50 % einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst.
EINECS	Altstoffverzeichnis.
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis.
EAK	Europäischer Abfallkatalog.
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung.
IBC	Intermediate Bulk Container.
IC ₅₀	Mittlere inhibitorische Konzentration wird bei der eine halbmaximale Inhibition beobachtet wird.
IMDG	Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr.
LC ₅₀ / LD ₅₀	Dosis, die bei 50% einer Versuchspopulation den Tod auslöst.
LogPow	Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten.
MARPOL 73/78	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution).
N.a.	Nicht anwendbar.
N.e.	Nicht ermittelt.
N.v.	Nicht verfügbar.
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
PBT	Persistent, bio-akkumulierbar und toxisch.
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.
RID	Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
RRN	REACH Registriernummer.
SVHC	Besonders besorgniserregende Substanzen.
STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition.
STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition. Zeitlich gemittelter Grenzwert.
UN	Vereinigte Nationen.
VOC	Flüchtige organische Verbindungen.
vPvB	Sehr persistent und sehr bio-akkumulierbar.

16.3 Informationen zum Sicherheitsdatenblatt:

Dieses Datenblatt wurde gemäss EU-Verordnung 453/2010 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

Ausgestellt durch: Rolf Schmidhäusler

Telefon: +41 55 460 1212

Änderungen gegenüber einer früheren Version sind durch einen (roten) Balken am rechten Rand markiert.